

2. Ostersonntag Lesejahr C 24. April 2022

Joh 20,19-31 nach Evangelium in leichter Sprache

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindereferentin

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p><i>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</i></p> <p><i>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</i></p> <p><i>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</i></p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium.</p> <p>Die Freundinnen und Freunde von Jesus waren versammelt.</p> <p>Plötzlich kam Jesus. Jesus stellte sich mitten unter die Freunde. Er sagte zu den Freundinnen und Freunden: Friede sei mit euch.</p> <p>Dann zeigte Jesus den Freunden seine Hände und seine Seite.</p> <p>Da freuten sie sich, weil es wirklich Jesus war.</p> <p>Jesus sagte noch einmal: Friede sei mit euch. Mein Vater hat mich zu den Menschen geschickt.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Jetzt schicke ich euch genauso zu den Menschen, wie das mein Vater bei mir gemacht hat.

Jesus hauchte die Freunde an.

Dazu sagte Jesus:

Das ist der Atem von Gott.

Das ist die Kraft von Gott.

Die Kraft von Gott ist der Heilige Geist.

Ihr bekommt den Heiligen Geist.

Mit dieser Kraft könnt ihr den Menschen die Sünden vergeben.

Bringt Frieden zu den Menschen.

Später kam Thomas dazu.

Die Freunde sagten:

Wir haben Jesus gesehen.

Thomas sagte:

Das kann gar nicht sein.

Jesus ist tot.

Ich glaube euch nicht, dass Jesus da war.

Ich glaube das nur, wenn ich Jesus auch sehe.

Und wenn ich Jesus anfassen kann.

Nach einer Woche waren wieder alle versammelt.

Thomas war auch dabei.

Alle Türen waren wieder abgeschlossen.

Da kam Jesus.

Jesus stand wieder mitten unter seinen Freundinnen und Freunden.

Jesus sagte:

Friede sei mit euch.

Dann ging Jesus zu Thomas.

Jesus zeigte Thomas seine Hände.

Thomas konnte die Wunden an der Seite sehen.

Jesus sagte zu Thomas:

Hier sind meine Hände. Fass sie mit deinen Fingern an.

Jesus zeigte auch seine Seite.

Thomas konnte die Wunde sehen.

Jesus sagte zu Thomas:

Streck deine Hand aus. Fass meine Seite an.

Dann kannst du glauben, dass ich es bin.

Thomas war völlig überrascht.

Thomas sagte voller Freude:

Du bist wirklich Jesus.

Mein Herr und mein Gott.

Jesus sagte zu Thomas:
Du glaubst jetzt, weil du mich gesehen hast.

Andere Menschen können mich nicht sehen.
Sie glauben trotzdem, dass ich lebe.

Diese Menschen dürfen sich freuen.
Jesus hat noch viel, viel mehr getan.
Das kann man alles gar nicht aufschreiben.
Aber einige Sachen haben die Freunde aufgeschrieben.
Damit wir glauben, dass Jesus wirklich von Gott
kommt.
Und dass Jesus der Sohn von Gott ist.
Und damit wir selber auch das Leben von Gott haben.
Und die Freude von Gott.

<https://evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-2-sonntag-der-osterzeit>

Jetzt könnt Ihr über das sprechen, was Ihr gehört habt.

z.B.

Stell Dir vor, Jesus sagt auch zu Dir: „Friede sei mit dir!“

Wie fühlt sich das an?

Kannst Du Thomas verstehen, dass er seinen Freunden
erst nicht glauben konnte?

Was ist Euch eingefallen?

Und was fällt Euch noch ein?

Du bist eingeladen, Deine Gedanken auszusprechen.

Zum Beispiel:

- *Danke Jesus, dass du lebst.*
- *Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.*
- *Danke Jesus, dass du auch uns den Heiligen Geist schenkst.*

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- *Danke, du bist bei uns.*

Im Anschluss an die Bitten beten wir gemeinsam das
"Vater unser"

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.*

Dein Reich komme.

*Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

*Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:

Wir beten gemeinsam:

Immer, wenn Menschen miteinander teilen, bist du da.
Immer, wenn Menschen von dir erzählen, bist du da.
Immer, wenn Menschen glauben, auch wenn sie nicht
sehen, bist du da.

Du Gott des Lebens, segne uns:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu
trinken.
Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr
vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsamen Zeit:

Kerze löschen
und aufräumen.

Brot und Wasser

(oder etwas anderes zu
essen und zu trinken)

Teller, Gläser